

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 08.10.2025

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:43 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Oberbürgermeister und Vorsitzender des Haupt- und Personalausschusses, Dr. Robert Reck, begrüßt die Ausschussmitglieder, Beigeordneten und Gäste zur Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Eichelberg, Fraktion SPD, beantragt den Tagesordnungspunkt 7.12 von der Tagesordnung zu nehmen, da die Fraktionsvorlage inhaltlich nicht korrekt und daraus resultierend nicht zulässig ist.

Nach einer ausführlichen Aussprache stellt der Ausschussvorsitzende den Antrag zur Abstimmung. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (05:02:03). Danach wird die Tagesordnung in der geänderten Fassung zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 06:02:02

3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2025

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck stellt die Niederschrift vom 27.08.2025 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 09:00:01

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck gibt die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 27.08.2025 bekannt:

- Unternehmensangelegenheiten
 - o Abrechnung der Zielvereinbarung 2024 mit der Geschäftsführung der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG)
 - o Beschluss über die Erfüllung der Zielvereinbarung mit dem Geschäftsführer der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2024.

5 Bekanntgabe und Begründung von Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erklärt, dass im Berichtszeitraum keine Eilentscheidungen getroffen wurden.

6 Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde des Haupt- und Personalausschusses liegt die Wortmeldung eines **Bürgers** vor. Die Anfrage sowie die Ausführungen sind wörtlich wiedergegeben.

Frage 1:

„Welche Pläne gibt es dafür, kurzfristig oder auch über längere Zeit? Ich wende mich heute hier an Sie als Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse in Dessau. Im Besitz der Sparkasse befindet sich das älteste Gebäude Dessaus, das Pächterhaus. Dieses steht seit mehreren Jahren leer, aufgrund der schlechten Energiewerte des Hauses ist es ist mehr als fraglich, dass dieses nochmals als Gaststätte vermietet werden kann. Ein dauerhafter Leerstand dieser Immobilie schadet dieser nur. Das Gebäude steht auch unter Denkmalschutz.“

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck berichtet, dass die Anfrage zur Beantwortung an die Stadtparkasse Dessau weitergeleitet wird.

Frage 2:

„Welche Stellen sind in den letzten 5 Jahren neu geschaffen worden und welche wurden abgebaut? Hier in der Stadt, auch bei den Eigenbetrieben. Es ist, glaube ich, wichtig für den Haushalt und die Beratungen.“

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck hinterfragt das allgemeine Interesse bei einer genauen Benennung der Stellen.

Der **Bürger** erwidert folgendes:

„Ich glaube, dass der Haushalt für alle Bürgerinnen und Bürger von hier Interesse ist. Und soweit ich weiß, hat das Landesverwaltungsamt vorgegeben, dass auch Stellen abgebaut werden sollen. Es ist, glaube ich, eine Sache, die den Haushalt allgemein betrifft, der Stellenplan. In dem Moment ist das auch von allgemeinem Interesse für die für jeden Bürger.“

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert, dass diese Informationen bereits für die Bürger zugänglich sind, da der Stellplan ein Bestandteil der Haushaltssatzung ist. Weiterhin werden die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe öffentlich beschlossen und sind somit auch freizugänglich. Er nimmt die Fragestellung mit.

Frage 3:

„Wieviel muss von Seiten der Stadt und der städtischen Eigenbetriebe an Schwerbehindertenabgabe bezahlt werden und wo im Haushalt findet man dieses? Ist ja beim letzten Mal im Sozialausschuss ist das angesprochen worden.“

Herr J. U. Weber, Fraktion Aktive Bürgerliche Vernunft, erläutert, dass nach seinem Kenntnisstand die Schwerbehindertenumlage die Stadtverwaltung nicht direkt betrifft, sondern die jeweilige Eigenbetriebe, welche diese separat ausweisen. Seiner Meinung nach liegt die Beantwortung der Anfrage in der Zuständigkeit der jeweiligen Betriebsausschüsse.

Der **Bürger** führt folgendes kurz aus:

„Ich frage deshalb in einem Ausschuss, weil man mir laufende Meter vorwirft, ich würde mit derselben Frage durch alle Ausschüsse ziehen. Deshalb komme ich zentral in einen Ausschuss und mache das so, damit man sich dort nicht mehr ewig echauffiert, aber das scheint auch nicht recht zu sein.“

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt erhoben. Schriftliche Anfragen wurden nicht eingereicht.

7 Beschlussfassungen

- 7.1 Bestellung des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau gemäß der Satzung zur Rechtsstellung der/des Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau in der Fassung vom 20.09.2015**
Vorlage: BV/161/2025/IV

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck führt kurz in die Thematik ein.

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

- 7.2 Neubesetzung von Ausschüssen und Verwaltungsrat**
Vorlage: BV/275/2025/I-07

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

- 7.3 Entscheidung über die Einlegung eines Rechtsmittels in Sachen Entschädigungssatzung**
Vorlage: BV/280/2025/I-07

Frau Ochmann, Mitarbeiterin des Rechtsamts, führt in die Beschlussvorlage ein.

Nach einer ausführlichen Aussprache stellt der Ausschussvorsitzende die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 04:03:03

- 7.4 Erlass einer Allgemeinverfügung zur Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif und Ausgleich von Mindereinnahmen**
Vorlage: BV/245/2025/III-66

Abstimmungsergebnis: 09:00:01

- 7.5 Kalkulation der Abwasserentgelte der Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH (DESWA) für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis 31.12.2028 als Bestandteil der Allgemeinen Bestimmungen für die Entwässerung und die Entgelte der Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH (ABE)**
Vorlage: BV/246/2025/III-66

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

- 7.6 Änderung des Grund- und Arbeitspreises für Trinkwasser im Preisblatt der Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH (DESWA)
Vorlage: BV/247/2025/III-66**

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

- 7.7 Erste Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Dessau-Roßlau (Abwassersatzung) sowie Änderung der Allgemeinen Bestimmungen für die Entwässerung und die Entgelte der Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH vom 01.01.2026 (ABE)
Vorlage: BV/248/2025/III-66**

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

- 7.8 Erste Fortschreibung zur Schulentwicklungsplanung für berufsbildende Schulen der Stadt Dessau-Roßlau im Planungszeitraum 2024/2025 bis 2028/2029
Vorlage: BV/159/2025/IV-40**

nach dem Wunsch von Herrn J. U. Weber, Fraktion Aktive Bürgerliche Vernunft, führt **Frau Hachmann, Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren**, in die Thematik ein.

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

- 7.9 Neufassung der „Satzung zur Festlegung und Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Stadt Dessau-Roßlau“
Vorlage: BV/096/2025/IV-51**

Nach dem Wunsch von Herrn Nothdurft, Fraktion AfD, führt Herr Deckert, Leiter des Jugendamtes, in die Beschlussvorlage ein.

Im Anschluss des ausgiebigen Meinungsaustausches wird die Beschlussvorlage in der vorliegenden Form zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 07:03:00

- 7.10 Satzung zur Änderung der Satzung über die Einrichtung der Feuerwehr und die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten für die Leistungen der Feuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau**
Vorlage: BV/110/2025/V-37

Abstimmungsergebnis: 09:01:00

- 7.11 Satzung über den Rettungsdienstbereichsplan der Stadt Dessau-Roßlau**
Vorlage: BV/178/2025/V-37

Abstimmungsergebnis: 10:00:00

- 7.12 Arbeitsverpflichtung für Asylbewerber und erwerbsfähige Leistungsberechtigte von Bürgergeld**
Vorlage: FV/011/2025/AfD

Die Fraktionsvorlage wurde von der Tagesordnung genommen.

- 7.13 Einrichtung des Doppelhaushaltes für die Stadt Dessau-Roßlau beginnend mit den Haushaltsjahren 2027/2028**
Vorlage: FV/014/2025/ABV

Herr J. U. Weber, Fraktion Aktive Bürgerliche Vernunft, führt als Einbringer in die Fraktionsvorlage ein.

Nach einer ausführlichen Aussprache bringt der Einreicher einen Änderungsantrag ein. Dieser Antrag ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Fraktionsvorlage in der geänderten Fassung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 05:05:00

8 Öffentliche Anfragen und Informationen

Herr J. U. Weber, Fraktion Aktive Bürgerliche Vernunft, thematisiert die Zukunft der geriatrischen Klinik im Städtischen Klinikum Dessau. Er weist darauf hin, dass in Görlitz, Leipzig und anderen Städten neue geriatrische Kliniken als eigenständige Einrichtungen innerhalb der Krankenhäuser errichtet werden, während sich die Stadt Dessau-Roßlau von diesem Versorgungsangebot zurückzieht. Er fordert Auskunft über die weitere Entwicklung und die Gründe für die Beendigung dieses Leistungsangebots.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck bittet darum, diese Anfrage im zuständigen Fachausschuss erneut zu stellen.

Herr H. Weber, Fraktion Freies-Bürger-Forum, kritisiert die Vorgehensweise von Herrn Oberbürgermeister Dr. Reck. Er ist der Auffassung, dass die von Herrn Stadtrat J. U. Weber im heutigen Ausschuss gestellt Anfrage auch in diesem Ausschuss beantwortet werden muss.

Herr Adamek, Fraktion CDU, thematisiert die Haushaltsberatungen sowie deren Zeitschiene. Er stellt einen Antrag an die Stadtverwaltung einen zusätzlichen Termin für eine Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung gemeinsam mit dem Haupt- und Personalausschuss zwischen den beiden Sitzungen am 30.10.2025 sowie 19.11.2025 zu finden. In dieser Sitzung sollen die Themen: Verwendung Sondervermögen Bund und Rest des Sondervermögens Land - Corona sowie das zukünftige Vorgehen in Sachen der Personalentwicklungsplanung besprochen werden. Er begründet die Beantragung einer zusätzlichen Sitzung damit, dass nach der noch ausstehenden Stadtratssitzung zum Doppelhaushalt zu wenig Zeit für eine fundierte Diskussion bleibt. Der übliche Ablauf - Einbringung in den Haushalt, Bereinigungssitzung und beschließende Sitzung - lasse keine ausreichende Auseinandersetzung mit den speziellen Themen des Sondervermögens zu. Alternativ schlägt er eine separate Sitzung explizit zu den Themen Sondervermögen, dessen Umgang und Personalentwicklungsplanung im Rahmen des Haushaltes vor, da er den Termin am 10.12.2025 andernfalls als gefährdet ansieht.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert, dass derzeit nur Informationen zum kommunalen Anteil vorliegen, sofern der Landtag dem Vorschlag zustimmt. Über die Verwendung des Landesanteils werde im Landtag noch beraten, wobei ein Teil in die Schulbauförderung fließen soll. Er bezweifelt, dass bis zum vorgesehenen Zeitraum der zusätzlichen Sitzung konkrete Informationen zum Landesanteil verfügbar sind. Die Verwendung des Kommunalanteils hänge seiner Einschätzung nach von der Ausgestaltung des Landesanteils ab, insbesondere da vermutlich auch auf Landesmittel zurückgegriffen werden soll. Zwischen kommunalen Spitzenverbänden und Land sei besprochen worden, dass im Landesanteil ebenfalls kommunale

Anteile enthalten sein sollten. Er befürwortet grundsätzlich eine Besprechung, gibt jedoch zu bedenken, dass im Rahmen der Terminierung die Verwendung des kommunalen Anteils möglicherweise nur teilweise diskutiert werden kann, solange der Landesanteil noch nicht bekannt ist.

Herr Stadtrat Adamek führt aus, dass es auch um Ideen und Gedanken geht, die bereits lange aufgeschoben wurden, sowie um Themen, die bisher nicht umgesetzt werden konnten und nun relevant werden könnten. Theoretisch sei bekannt, dass die Stadt 65,5 Millionen Euro erhalten werde. Zudem weist er auf das Corona-Sondervermögen hin, bei dem noch Restsummen beim Land nicht abgerufen seien. Er schlägt vor, zu eruieren, welche Mittel daraus noch zur Verfügung stehen könnten.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert, dass auch in den kommunalen Spitzenverbänden unklar ist, wo das Corona-Sondervermögen verbleibt. Die Stadt hat zwar einen Teil für die Digitalisierung von Schulen erhalten, jedoch gibt es keine erkennbare Richtlinie, nach der man gezielt Mittel beantragen kann. Er bietet an, dies für den Ausschuss aufzuarbeiten. Zum Sondervermögen des Bundes ist er derzeit nur bedingt auskunftsfähig, weiß jedoch, dass zum Jahresende noch einige Maßnahmen geplant sind. Ob eine Förderantragstellung möglich ist, muss recherchiert werden. Derzeit sind der bereits bekannte Landesanteil und der kommunale Anteil am Sondervermögen die verlässlichsten Informationen.

Herr Stadtrat Adamek betont, dass trotz der laufenden Prüfung durch Rödel und Partner eigene Überlegungen zum Thema Personalentwicklungskonzept angestellt werden müssen, unabhängig vom Prüfungsergebnis. Er verweist darauf, dass ein Personalentwicklungskonzept bereits seit langem gewünscht wird. Es soll besprochen werden, wie ein solches Konzept aussehen kann, in welche Richtung es gehen und wie sich die Verwaltung entwickeln soll. Diese Diskussion sei nicht ausschließlich an Rödel und Partner gebunden.

Herr H. Weber, Fraktion Freies-Bürger-Forum, unterstützt den Antrag von Herrn Stadtrat Adamek und verweist auf ein überfraktionelles Treffen, bei dem vereinbart wurde, mindestens einen weiteren Beratungstermin einzuplanen. Der nun konkret genannte Termin könne möglicherweise nicht ausreichen, sodass ein zusätzlicher Termin erforderlich werden könnte. Er betont, dass eine sehr umfangreiche Debatte angestrebt werde und man daher flexibel bleiben sollte.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck nimmt die Einlassungen mit und sichert eine Terminierung zu.

Herr George, Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN, möchte den aktuellen Sachstand bezüglich der Stelle des Kinder- und Jugendbeauftragten erfahren.

Herr Horváth, Beigeordneter für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit, berichtet, dass seiner Kenntnis nach sich die Stelle absprachegemäß erneut in der Ausschreibung befindet, wobei bereits entsprechende Bewerbungen eingegangen

sind. Er ist unsicher, ob Termine für Bewerbungsgespräche bereits feststehen oder die Bewerbungen zunächst bewertet werden müssen. Die Unterlagen liegen derzeit im zuständigen Dezernat zur Begutachtung. Nach erfolgter Freigabe werden die Bewerbungsgespräche durchgeführt.

Frau Hachmann, Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren, berichtet, dass die Bewerbungen eingegangen sind und gesichtet wurden. Nach erfolgter Rückmeldung befindet sich das Verfahren nun in der Phase der Terminfindung gemeinsam mit dem Haupt- und Personalamt. Die Bewerber und Bewerberinnen wurden angefragt, Terminvorschläge wurden übermittelt, und es wird auf Rückmeldungen gewartet. Die Bewerbungsgespräche sind für die kommende Woche vorgesehen.

Herr Stadtrat George bewertet die Entwicklung zunächst positiv, möchte jedoch einen Vorschlag aus dem Jugendhilfeausschuss wiedergeben. Herr Stadtrat Groneberg hat empfohlen, bereits bei der Stellenausschreibung die erforderlichen Termine vorzuplanen, um Verzögerungen zu vermeiden. Herr Stadtrat George bittet darum, diese Idee als möglichen Verbesserungsvorschlag in künftige Prozesse aufzunehmen.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen hervorgebracht.

Nach dem Tagesordnungspunkt wird eine 9-minütige Pause durchgeführt.

Nach der Durchführung der Pause stellt der Ausschussvorsitzende die Nichtöffentlichkeit her.

13 Schließung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung um 18:43 Uhr.

Dessau-Roßlau, 05.11.25

Dr. Robert Reck
Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss

Schriftführer

